

+++ NEWS +++ NEWS +++

## Spannende Strategie

Ende 2019 hat die Münchener Assetmanagement-Boutique **Akrida Capital** das **Akrida Chances Strategie-Zertifikat** (ISIN [DE000A2UJPW5 >>>](#)) initiiert. Mit dem Papier, das sich ausschließlich an professionelle Anleger richtet, wurde bis dato eine Rendite von rund 115 Prozent erzielt. Nun legen die Münchner mit **Akrida Trends** auch ein Retail-Produkt (ISIN [CH1463708078 >>>](#)) auf. Die Strategie des Zertifikats setzt in einem konzentrierten Portfolio auf „Trends, Momentum und Wachstum“ in Sektoren und Einzeltiteln wie die Digitale Transformation, KI, Datacenter & Cloud, Energie & Rohstoffe sowie Verteidigung. Im Fokus stehen „Titel, die vor einer Neubewertungs- oder Turnaround-Situation stehen“. Konsequentes Risikomanagement und laufendes Monitoring der Positionen und Märkte gehören für Akrida ebenso zum Handwerkszeug wie eine schnelle Reaktionsfähigkeit und Flexibilität. Dabei kommt den Experten auch ihr umfassender Research-Zugang und ihr Broker-Netzwerk zugute. Das Papier ist mit einer Gebühr von 1,85 Prozent p.a. zuzüglich einer Performance-Fee nicht günstig. Dem steht die Expertise des erfahrenen Teams gegenüber. Gute Depotbeimischung!

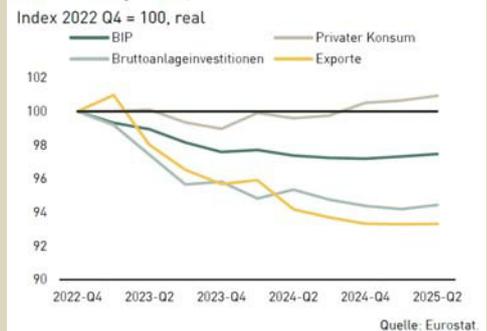
## WIFO: „Verhaltener Lichtblick für Österreich“

Trotz des schwierigen außenwirtschaftlichen Umfelds und bestehender struktureller Schwächen im Inland stabilisierte sich die österreichische Konjunktur im ersten Halbjahr. „Vom privaten Konsum gingen verhalten positive Impulse aus“, so das WIFO im **Konjunkturadar 8/2025**. Durch den starken Rückgang der Kreditzinsen werden im Verlauf der nächsten Quartale zudem Aufwärtstendenzen bei den Wohnbauinvestitionen erwartet. Angespannt ist die Situation hingegen immer noch bei der Investitionstätigkeit der Firmen.

Nach zwei Jahren Rezession lässt sich die nunmehr seitwärts gerichtete Konjunkturentwicklung im ersten Halbjahr durchaus als ein verhaltener Lichtblick für die österreichische Wirtschaft deuten. Ein Selbstläufer ist die Erholung jedoch nicht: Die jüngsten Entwicklungen in Bezug auf die US-Importzölle könnten die Wirtschaftsentwicklung im zweiten Halbjahr erneut hemmen. Hinzu kommen angebotsseitige Kostenbelastungen und strukturelle Standortprobleme, die weiterhin die Wettbewerbsfähigkeit der Firmen beeinträchtigen. Im EU-Vergleich dürfte das heimische Wachstum deshalb auch in diesem Jahr hinterherhinken. Um gegenzusteuern, sind Strukturreformen, die zügige Umsetzung der derzeit in Ausarbeitung befindlichen nationalen Industriestrategie und weitere Bemühungen in der EU-Handelspolitik unerlässlich.



Bruttoinlandsprodukt, Österreich



Die zweijährige Rezession der österreichischen Wirtschaft wurde von einer konjunkturellen Seitwärtsbewegung abgelöst.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.650 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.